



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

24.06.2022

Niederschrift

über die 43. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 23.06.2022

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, „Großer Seminarraum“
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses

Entschuldigt:

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 43. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang am 15.06.2022).

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind 12 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 42. Sitzung des Hauptausschusses am 25.05.2022

Die Niederschrift der 42. Sitzung wird mit 9 Dafürstimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, informiert zu Themen der vergangenen Präsidiums- und Hauptausschusssitzungen des Deutschen Städtetages – der Inflation der Energiepreise sowie des Ukraine-Krieges und der deshalb ausbleibenden Gaslieferungen.

Er kündigt dazu an, dass in einer nächsten Sitzung des Deutschen Städtetages eine Selbstverpflichtung verlaublichbar werden solle, in kommunalen Gebäuden Einsparpotentiale zu erschließen. Man gehe derzeit von einer Preissteigerung um 100 Prozent für Gas und Strom im Jahr 2023 aus. Im Hinblick auf die stark steigenden Energiepreise möchte er die Gelegenheit nutzen, eine Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger zu bewirken und bittet darum, sich auch in den Gremien intensiver mit dem Thema Energiekrise auseinanderzusetzen und die Ernsthaftigkeit der Lage anzuerkennen. Man müsse bereits jetzt Vorbereitungen für den kommenden Herbst treffen. Jede noch so kleine Sparmaßnahme könne helfen, das große Ziel einer sicheren und unabhängigen Energieversorgung zu erreichen.

Weiterhin informiert Herr Witt über den Austausch mit zwei ukrainischen Bürgermeistern und dem Hauptgeschäftsführer des Verbandes ukrainischer Städte. Es seien derzeit 600 ukrainische Kommunen zerstört. Ein Aufbau direkter Hilfspatenschaften zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen sei bereits erfolgt. Diese Aktion nenne sich „Cities to Cities“, es gebe jedoch auch andere Aktionen dieser Art. Herr Witt regt an, sich, sobald es die politische Lage erlaube, in einem passenden Rahmen zusammenzusetzen und zu durchdenken sowie zu entscheiden, wie die Stadt Neubrandenburg im Rahmen einer Hilfspatenschaft ebenfalls unterstützend tätig werden könne.

Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) fragt, was bereits jetzt getan werden könne, um Energie einzusparen.

Herr **Witt** antwortet, dass seine Ausführungen erst einmal nur als Appell gelten, um sich auf Bevorstehendes vorzubereiten. Demnächst werde es eine Liste mit Einsparmöglichkeiten geben, die der Städtetag gerade erarbeite, welche dann in den Kommunen einzeln heruntergebrochen werden müsse. Einsparung von Energie sei jedoch jeder Zeit möglich.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Information, wie viel Prozent der Dachflächen städtischer Gebäude zur Nutzung von Sonnenenergie ausgerüstet sind und wie die Planungen für die Restflächen aussehen.

Weiterhin erfragt er den Stand der Verkehrsführung für Radfahrende und zu Fuß Gehende zur Baumaßnahme an der Brücke am Oberbach und bittet um Information in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit.

Herr **Witt** sagt die schriftliche Beantwortung der Frage 1 durch die Verwaltung zu. Die zweite Frage wird im Ausschuss beantwortet.

Ratsfrau **Barthel** (Bürger für Neubrandenburg) fragt nach dem Abriss der Steganlage mitsamt Überdachung in Broda und der weiteren Planung dort.

Herr **Witt** antwortet, dass die Brücke wegen Baufälligkeit abgerissen worden sei. Mittelfristig sei bereits geplant, dort wieder ein Bauwerk zu errichten. Kurzfristig (in den nächsten 2 oder 3 Jahren) sei dies jedoch nicht zu bewerkstelligen, da derzeit die Mittel fehlen und ein Brückenbau in ein Gewässer kein einfaches Behördenverfahren sei.

Die Nachfrage von Ratsfrau **Barthel**, warum in dieser Saison am Strand noch kein Volleyballnetz gespannt wurde, wird schriftlich beantwortet, so Herr **Witt**.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, lässt über die Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses als Präsenzsitzung abstimmen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigen mit 12 Stimmen diese Durchführung der Sitzung am 28.07.2022.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachungen gibt es folgende Änderungen:

Die Vorlagen BV/VII/0393 und BV/VII/0394 (**TOP 8 und TOP 9**) werden zurückgezogen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, schlägt vor, die Drucksachen BV/VII/0409 und BV/VII/0410 (**TOP 10 und TOP 11**) sowie BV/VII/0416 und BV/VII/0439 (**TOP 13 und TOP 14**) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Bürger für Neubrandenburg) fragt nach einer Begründung, warum die Drucksachen zurückgezogen werden

Frau **Brecht**, Abteilungsleiterin Stadtplanung, antwortet, dass es zwischen dieser Vorlage und der im Herbst letzten Jahres vorgelegten 3. Änderung des Entwurfs und Auslegungsbeschlusses starke Differenzen gebe. Genannt werden hier die Baumpflanzungen und die grünordnerischen Festsetzungen. Dadurch würden Grundzüge der Planung sehr betroffen und ein formeller Fehler eingegangen werden.

Die Nachfrage von Ratsfrau **Dr. Kuhk**, ob es einen 4. Entwurf geben werde, verneint Frau **Brecht** mit der Begründung, dass der jetzige Entwurf nur noch einmal überarbeitet werde.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, warum diese Differenzen jetzt erst aufgefallen seien. Frau **Brecht** antwortet, dass die Stadt weder vom Landkreis noch vom Bethanien-Center über Gegebenheiten informiert worden sei, die für die Bearbeitung der Vorlagen wichtig gewesen wären. Daraufhin habe die Abteilung Recht und Vergaben der Stadtverwaltung geraten, beide Vorlagen zurückzuziehen und mit den nun vorliegenden Fakten noch einmal zu überarbeiten.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 12 Dafürstimmen bestätigt.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

- TOP 8 Bebauungsplan Nr. 10 „Bethanienberg-Süd“**
1. Änderung und Teilaufhebung, 3. Entwurf
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0393

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 9 Bebauungsplan Nr. 10 „Bethanienberg-Süd“**
1. Änderung und Teilaufhebung, 3. Entwurf
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0394

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte **10** und **11** werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 10 Bebauungsplan Nr. 16.1 „An der Landwehr“ (Gewerbepark)**
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0409

- TOP 11 Bebauungsplan Nr. 16.1 „An der Landwehr“ (Gewerbepark)**
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0410

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlagen werden mit 12 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 12 Bebauungsplan Nr. 107 „Juri-Gagarin-Ring/Kopernikusstraße“,**
1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0411

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **13** und **14** werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 13 Bebauungsplan Nr. 132 „Bootsschuppen am Oberbach“**
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0416

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) führt aus, dass es in der Fraktion Irritationen hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten „Beherbergung“ gegeben habe und bittet um Information in den Ausschüssen, was damit gemeint sei.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt eine Antwort in den Ausschüssen zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 14 Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Veränderungssperre
Nr. 24 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 132 „Bootsschup-
pen am Oberbach“
Vorlage: BV/VII/0439**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 15 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchtmittel
durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Vorlage: INF/VII/0129**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die Nichtöffent-
lichkeit her.

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister
Ausschussvorsitzender

gez. Heike Witt
Protokoll